

LEWAG

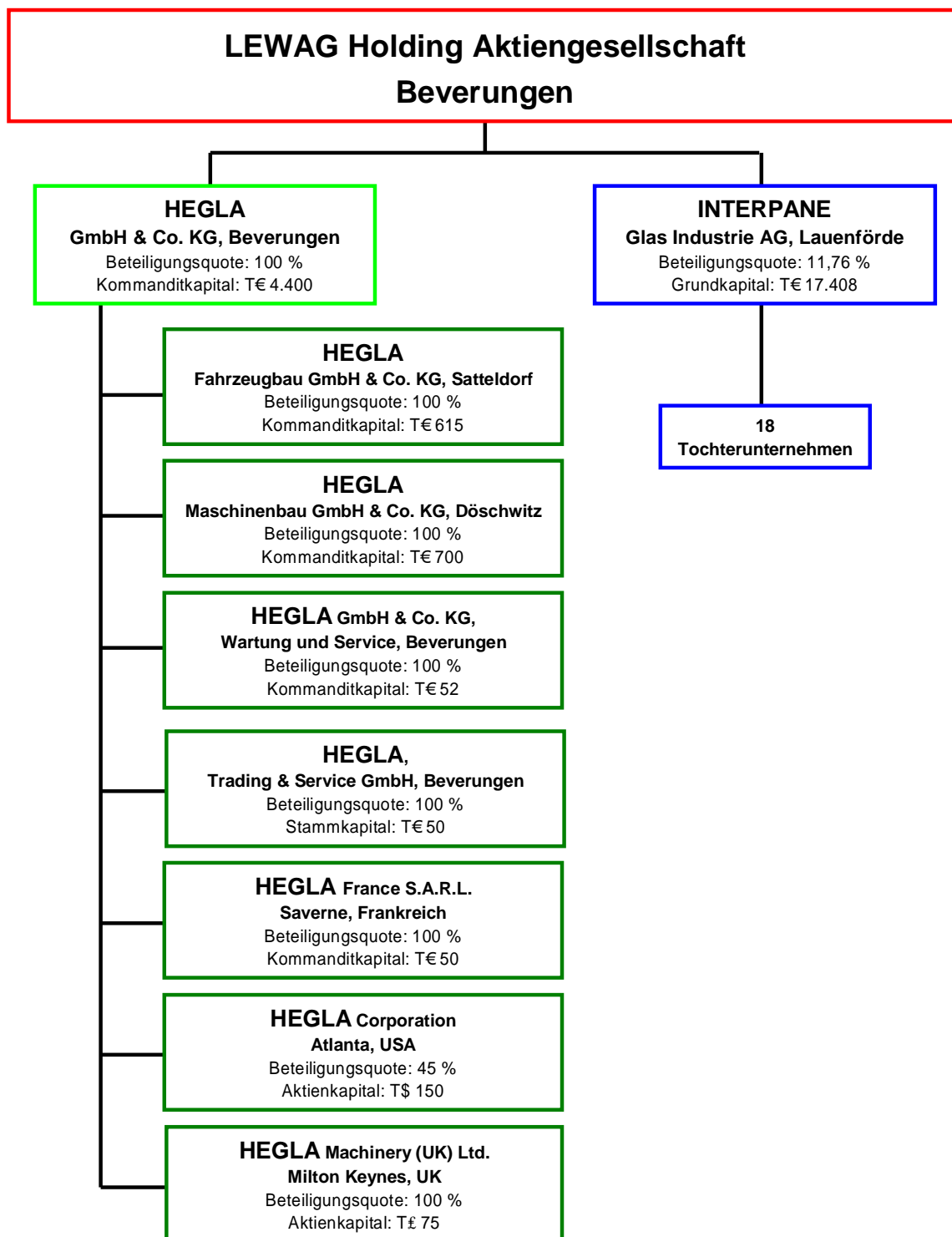
LEWAG Holding Aktiengesellschaft

Beverungen

Zwischenbericht II / 2007

1. Januar bis 30. Juni 2007

I. Beteiligungsstruktur per 30. Juni 2007



1) Die Minderheitsbeteiligungen an der HEGLA Corp., Atlanta/USA (45 %), und INTERPANE Glas Industrie AG, Lauenförde (11,76 %), werden im Konzernabschluss der LEWAG Holding AG nicht konsolidiert.

II. Konjunkturlage und Branchensituation

Das dynamische Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im 1. Halbjahr 2007 weitgehend fortgesetzt. In den USA hat sich die konjunkturelle Entwicklung etwas verlangsamt, in der EU bleibt hingegen das Wachstumstempo im 1. Halbjahr mit einem Plus gegenüber dem Vorjahreszeitraum von rd. 3,0 % auf einem hohen Niveau. In Großbritannien und Frankreich ist das Bruttoinlandsprodukt nach vorläufigen Berechnungen um 3,0 % respektive 1,6 % angestiegen. Der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland hält mit Wachstumsraten gegenüber den Vorjahresquartalen von 3,3 % im I. Quartal und 2,5 % im II. Quartal an.

Das geringere Wachstum der US-Wirtschaft in diesem Jahr ist u. a. auf die Entwicklung auf dem Immobilienmarkt zurückzuführen. Die privaten Wohnungsbauinvestitionen liegen im 1. Halbjahr 2007 um rd. 15 % unter dem Vorjahreswert. Im Gegensatz dazu sind die Bauinvestitionen in Großbritannien in den ersten 6 Monaten des Jahres um voraussichtlich 3,2 % deutlich angestiegen.

Das Bauvolumen in Europa soll sich gemäß einer Euroconstruct-Prognose für 19 west- und mitteleuropäische Staaten in den Jahren 2006 bis 2009 durchschnittlich um 2,0 % p. a. erhöhen. Die Fertigstellungen von Wohnungsneubauten sollen 2007 einen neuen Höchstwert von 2,6 Mio. Wohneinheiten erreichen und damit um über 30 % über dem letzten Tiefpunkt im Jahr 2001 liegen (2006: 2,5 Mio. Wohneinheiten).

Reale Bauinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland 2004 - 2008

	2004 Ist	2005 Ist	2006 Ist	2007 Prognose	2008 Prognose
	Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr				
Wohnungsbau	- 2,9	- 4,0	+ 4,0	+ 0,8	+ 1,8
Gewerblicher Bau	- 3,3	- 1,8	+ 3,9	+ 5,8	+ 3,8
Öffentlicher Bau	- 8,7	- 6,0	+ 5,7	+ 3,9	+ 4,2
S Bauinvestitionen	- 3,8	- 3,6	+ 4,2	+ 2,7	+ 2,7

Quelle: Frühjahrgutachten der Wirtschaftsforschungsinstitute, April 2007

Die deutschen Bauinvestitionen sollen im Jahr 2007 um 2,7 % (2006: 4,2 %) ansteigen. Während im Wirtschaftsbau (+ 5,8 %) und im öffentlichen Bau (+ 3,9 %) erneut hohe Wachstumsraten erwartet werden, wird im Wohnungsbau aufgrund der Vorzieheffekte im Jahr 2006 (Streichung Eigenheimzulage, Mehrwertsteuererhöhung) nur mit einem leichten Anstieg von 0,8 % gerechnet.

Per Mai 2007 liegt der Auftragseingangindex im Hochbau um 2,8 % über dem Vorjahreswert. Die Baugenehmigungen haben sich im Vorjahresvergleich per Ende April 2007 deutlich um 40 % von rd. 95.600 auf rd. 57.200 reduziert. Allerdings lag der Vorjahreswert aufgrund des Auslaufens der Eigenheimzulage auf sehr hohem Niveau.

Der Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e. V. hat im Juni 2007 für das laufende Jahr einen Anstieg der mengenmäßigen Nachfrage in Deutschland um 1,1 % von 12,7 Mio. Fenstereinheiten (FE) auf 12,8 Mio. FE prognostiziert. Für 2008 wird ein Marktvolumen von 13,3 Mio. FE erwartet.

III. Aus den Beteiligungsunternehmen

1. HEGLA-Gruppe

Die HEGLA-Gruppe mit Stammsitz in Beverungen zählt zu den international führenden Produzenten von Maschinen und Projektanlagen, Lager- und Logistiksystemen sowie Fahrzeugaufbauten für die Flachglas herstellende und verarbeitende Industrie, die Fensterindustrie sowie angrenzende Branchen. Zur HEGLA-Gruppe zählen vier inländische Unternehmen, drei Vertriebs- und Servicegesellschaften in Frankreich, Großbritannien und den USA sowie seit der Jahresmitte 2006 auch ein Vertriebsbüro in Russland.

Der wertmäßige Auftragseingang der inländischen HEGLA-Unternehmen konnte im 1. Halbjahr 2007 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (€ 19,5 Mio.) um 67 % auf € 32,5 Mio. signifikant gesteigert werden. Ein Teil dieser Aufträge kommt erst in den kommenden Monaten zur Auslieferung, so dass der Anstieg der Umsatzerlöse mit € 7,0 Mio. oder 36 % weniger deutlich ausfällt. Gleichwohl markieren nicht konsolidierte Umsatzerlöse in Höhe von € 26,6 Mio. nach 6 Monaten einen neuerlichen Höchstwert für die HEGLA-Gruppe. Die Umsatzerlöse der HEGLA-Auslandsgesellschaften nahmen per Juni 2007 von € 6,4 Mio. auf € 7,3 Mio. zu.

2. INTERPANE Glas Industrie AG

Die Interpane-Gruppe gehört zu den größeren Glasveredelungs- und -verarbeitungsunternehmen in Europa. Interpane ist in sämtlichen Wertschöpfungsstufen im Architekturglasbereich mit eigenen Produktionsunternehmen vertreten: Von der Herstellung des Floatglases über dessen Beschichtung mit modernen Wärmeschutz- und/oder Sonnenschutzschichten bis hin zur Weiterverarbeitung zu hochwertigem Isolier- und Sicherheitsglas.

Die unkonsolidierten Umsatzerlöse der INTERPANE-Gruppe konnten im 1. Halbjahr 2007 um 56 % von € 135 Mio. auf € 211 Mio. deutlich gesteigert werden. Auf vergleichbarer Basis, d. h. ohne neu erworbene Unternehmen, ergibt sich ein Umsatzanstieg um 32 % auf € 179 Mio. Neben der soliden konjunkturellen Lage der Bauwirtschaft im Berichtshalbjahr tragen auch die im Herbst 2006 und zum Jahresbeginn 2007 durchgesetzten Absatzerhöhungen positiv zur Geschäftsentwicklung bei.

IV. LEWAG Holding AG

Die Gemeinkosten und die Nettofinanzaufwendungen der LEWAG Holding AG liegen mit T€ 153 resp. T€ 108 auf Vorjahresniveau. Das Beteiligungsergebnis verbesserte sich aufgrund des deutlich gestiegenen Ergebnisausweises der HEGLA-Gruppe um € 1,0 Mio. auf € 2,3 Mio. Die unveränderte Garantiedividende von der INTERPANE Glas Industrie AG wird hierbei anteilig berücksichtigt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum per Juni 2007 auf € 2,0 Mio. nahezu verdoppelt (Plan: € 1,1 Mio.).

Der Aktienkurs der LEWAG Holding AG beläuft sich per 30. Juni 2007 auf € 6,61 je nennwertloser Stückaktie, gleichbedeutend einem Anstieg um € 0,61 gegenüber dem Schlusskurs zum Jahresultimo 2006.

V. IFRS-Konzernabschluss der LEWAG Holding AG per 30. Juni 2007

Konzern-Bilanz

Aktiva (in T€)	30.06.2007	31.12.2006
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.744	1.655
Sachanlagen	7.614	7.613
Finanzanlagen	12.075	12.068
Sonstige langfristige Vermögenswerte	238	254
Summe Langfristige Vermögenswerte	21.671	21.590
Vorräte	3.868	4.744
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.538	6.345
Übrige Forderungen	3.480	3.101
Zahlungsmittel	954	923
Summe Kurzfristige Vermögenswerte	14.840	15.113
Bilanzsumme	36.511	36.703

Passiva (in T€)	30.06.2007	31.12.2006
Gezeichnetes Kapital	12.165	12.165
Rücklagen	2.792	2.674
Konzern-Bilanzgewinn	4.169	3.158
Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	- 4	- 3
Summe Eigenkapital	19.122	17.994
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.935	5.636
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	364	391
Summe Langfr. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.299	6.027
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5.243	4.719
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.305	3.035
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.948	3.442
Kurzfristige Rückstellungen	1.594	1.486
Summe Kurzfr. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	12.090	12.682
Bilanzsumme	36.511	36.703

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzwerte per 30. Juni 2007 haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 kaum verändert. Die Bilanzsumme beläuft sich auf € 36,5 Mio. nach € 36,7 Mio.

Auf der Aktivseite haben sich die langfristigen Vermögenswerte geringfügig von € 21,6 Mio. auf € 21,7 Mio. erhöht. Ein Abbau der Vorräte von € 4,7 Mio. auf € 3,9 Mio. sowie ein leichter Anstieg der Forderungen führten zu einem Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte um € 0,3 Mio. auf € 14,8 Mio.

Das Eigenkapital des LEWAG-Konzerns beträgt € 19,1 Mio. nach € 18,0 Mio. per 31.12.2006; die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 49,0 % auf 52,4 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten nahmen um € 0,7 Mio. auf € 5,3 Mio. ab. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen sanken aufgrund geringerer Lieferanten- und sonstigen Verbindlichkeiten von € 12,7 Mio. auf € 12,1 Mio.

Konzern- Gewinn- und -Verlustrechnung

- in T€-	II. Quartal		I.+II. Quartal	
	2007	2006	2007	2006
Umsatzerlöse	15.521	9.442	26.639	18.984
Bestandsveränderungen	- 16	8	- 650	- 341
Andere aktiv. Eigenleistungen und sonst. betr. Erträge	110	75	116	122
Gesamtleistung	15.615	9.525	26.105	18.765
Materialaufwand	- 8.761	- 5.164	- 14.028	- 9.558
Rohergebnis (Wertschöpfung)	6.854	4.361	12.077	9.207
Personalaufwand	- 3.663	- 2.982	- 6.942	- 5.908
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.203	- 628	- 2.230	- 1.879
Betriebsergebnis I (EBITDA)	1.988	751	2.905	1.420
Abschreibungen	- 242	- 162	- 454	- 323
Betriebsergebnis II (EBIT)	1.746	589	2.451	1.097
Beteiligungsergebnis	178	178	359	405
Zinsergebnis	- 155	- 130	- 309	- 273
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.769	637	2.501	1.229
Ertragsteuern und sonstige Steuern	- 697	- 150	- 836	- 256
Konzern-Jahresüberschuss	1.072	487	1.665	973

Erläuterungen zur Ertragslage

Die gute Geschäftsentwicklung der HEGLA-Gruppe kommt auch in der Ertragslage des LEWAG-Konzerns zum Ausdruck.

Die konsolidierte Gesamtleistung liegt im II. Quartal d. J. mit € 15,6 Mio. um € 6,1 Mio. oder 64 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Das EBITDA verbesserte sich von € 0,8 Mio. auf € 2,0 Mio. und der Konzern-Jahresüberschuss hat sich im II. Quartal 2007 auf € 1,1 Mio. mehr als verdoppelt.

Per Juni 2007 wurde eine Gesamtleistung in Höhe von € 26,1 Mio. erreicht, gleichbedeutend einer deutlichen Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um € 7,3 Mio. oder fast 40 %.

Die Materialaufwendungen erhöhten sich von € 9,6 Mio. auf € 14,0 Mio. Die Materialaufwandsquote stieg aufgrund der höheren Inanspruchnahme von Leiharbeitern und Subunternehmen (Aufwand für bezogene Leistungen) von 50,9 % auf 53,7 % an. Gleichwohl hat sich die Wertschöpfung um € 2,9 Mio. auf € 12,1 Mio. verbessert. Der Personalaufwand nahm – ebenso wie die Mitarbeiterzahl (von 312 auf 371 Personen) – um knapp 20 % auf € 6,9 Mio. zu. Die Personalaufwandsquote verbesserte sich dennoch um fast 5 Prozentpunkte auf 26,6 %.

Nach Abzug der um rd. T€ 350 erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen (€ 2,2 Mio.) ergibt sich eine Verdoppelung des EBITDA's auf € 2,9 Mio. Das EBIT verbesserte sich von € 1,1 Mio. auf € 2,5 Mio.

Das Beteiligungsergebnis (T€ 359) und das Zinsergebnis (- T€ 309) entsprechen weitgehend den Vergleichswerten des Vorjahres. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte von € 1,2 Mio. auf € 2,5 Mio. gesteigert werden oder bezogen auf die Gesamtleistung von 6,5 % auf 9,6 %.

Der Konzern-Jahresüberschuss hat sich im Berichtshalbjahr von € 1,0 Mio. auf € 1,7 Mio. erhöht. Das Ergebnis je Aktie beträgt € 0,35 nach € 0,20.

Konzern-Kapitalflussrechnung

- in T€-	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (davon Netto-Cash-Flow ¹)	1.295 (2.115)	2.387 (1.243)
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	- 550	- 20
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 714	- 1.483
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	31	884
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	923	274
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	954	1.158

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der gestiegene Konzern-Jahresüberschusses führt zu einer Erhöhung des Netto-Cash-Flows auf € 2,1 Mio. nach € 1,2 Mio. im 1. Halbjahr 2006. Infolge des signifikanten Abbaus der Verbindlichkeiten und einer leichten Erhöhung der Forderungen wird ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringerer Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von € 1,3 Mio. ausgewiesen.

Die Investitionen belaufen sich im 1. Halbjahr 2007 auf T€ 550.

Der negative Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit (- T€ 714) resultiert aus der Dividendenzahlung an unsere Aktionäre sowie der Reduzierung der Bankverbindlichkeiten.

Per Saldo nahm der Finanzmittelbestand leicht um T€ 31 auf T€ 954 zu, im Vergleich zum Vorjahresstichtag ergibt sich ein Rückgang um rd. T€ 200.

VI. Ausblick

Aufgrund des hohen Auftragsbestands per 30. Juni 2007 sind die Fertigungskapazitäten der HEGLA-Gruppe bis weit in das 2. Halbjahr 2007 hinein ausgelastet. Dementsprechend erwarten wir im III. Quartal d. J. eine Fortsetzung der guten Geschäftsentwicklung der ersten sechs Monate und sind zuversichtlich, das angestrebte Umsatzziel 2007 von € 40 Mio. nicht nur zu erreichen, sondern deutlich zu übertreffen.

Das geplante Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im LEWAG-Konzern von € 2,5 Mio. wurde bereits zur Jahresmitte erreicht, so dass wir auch hier für das Gesamtjahr 2007 eine spürbare Verbesserung gegenüber dem Budget erwarten.

¹ Konzernjahresüberschuss + Abschreibungen + Zuführung zu Pensionsrückstellungen ± Veränderungen Sonderposten für Investitionszulagen ± Veränderung Finanzanlagen

LEWAG Holding AG
Investor Relations
Industriestraße 21
37688 Beverungen

Telefon: +49 (0) 52 73 / 905 – 200
Telefax: +49 (0) 52 73 / 905 – 252
email: info@lewag.de

Diesen Zwischenbericht sowie weitere
interessante Informationen über unsere
Unternehmensgruppe finden Sie im
Internet unter **www.lewag.de**.